



## **MCZ-BRÄTLE BEI GROSİ**

[24.08.2005]

Also das war doch ein glatter 3:0 Sieg! In der 29. Minute erzielte die Suppe auf einen Steilpass vom Kürbis das 1:0; In der 55. Minute folgte der zweite Treffer durchs Risotto nach einer herrlichen Ballstaffette über die Butter, Zwiebel, Pilze und den Käse. Das abschliessende 3:0 schliesslich erzielt die vielgepriesene Götterspeise nach einem Dribbling von Rhabarber und „Meertrübeli“...

Noch nie wurde an einem MCZ-Anlass so viel über Fussball diskutiert wie heute. Und wieso? Wieso lassen MCZ-ler einen Besuch im Zirkus Knie sausen? Wieso vermögen auch die Suppenthurner beim 1:0 ihre Freude nicht zügeln? Wieso begeben sich Grenchner und Bündner an einem gewöhnlichen Dienstag ins Stade de Suisse ? Weil dieser Dienstag halt gewiss nicht „gewöhnlich“ war und der kleine FC Thun den Einzug in die Liga der Grossen geschafft hat. Bald werden sie auch in Madrid oder Manchester wissen, wo Bartli den Most holt!

Nun zurück zum Mittwoch, 24. August 2005 und dem Brätle bei Grosi: Auch dieser Mittwoch war gewiss nicht „gewöhnlich“, schliesslich stand das alljährliche Brätle bei Grosi in Hinterkappelen auf dem Programm. Viele ältere und neuere Stufen stiegen wir hinab im Bewusstsein, wieder einen feinen Schmaus geniessen zu können. Allerdings waren wir diesmal gespannt, ob Markus seine Versprechen betreffend seinem (offenbar berühmten) Risotto würde einlösen können. Und er konnte! Das Risotto war (auch mit Pilzen und Käse) sehr fein und wir haben einstimmig beschlossen, dass so ein Gericht auch mal in einer Waldhütte zu geniessen wäre. Ebenfalls begeistert waren wir von Renates „Meertrübeli-Götterspeise“; auch hier schliessen wir uns ein nächstes Mal gerne wieder an.

ALLEN die etwas zu diesem Brätle beigetragen haben herzlichen Dank; der grösste Dank gehört jedoch Beatrice, Eliane und Wäutu Zimmermaa für die wie immer tolle Bewirtung!

Brigitte Winkelmann